

PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 16.07.2015

FDP-Politiker Thiele: Abgeordnete Henning und Bajus lehnen ausreichende
Kostenübernahme für Flüchtlinge ab

Die Abgeordneten Henning und Bajus (Abgeordnete von SPD oder Grünen) haben eine ausreichende Kostenübernahme für Osnabrück für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen verhindert. Darauf weist FDP-Politiker Dr. Thomas Thiele hin. In einer Abstimmung im Landtag stimmten Henning und Bajus gegen die von den niedersächsischen Kommunen geforderte Zahlung von 10.000 Euro pro Jahr und Flüchtling, die notwendig ist, um eine adäquate Versorgung sicherzustellen. „Damit wird Osnabrück also auch weiter im Stich gelassen und muss weiterhin aus eigener Tasche immense Beträge für die Unterbringung und Versorgung aufwenden“, kritisierte Thiele. „Die Osnabrücker Landtagsabgeordneten machen sich nach der Entscheidung für die Außenstelle der Landesaufnahmeeinrichtung in Osnabrück einen schlanken Fuß und vergessen ihre landesweite Verantwortung und besonders die für ihre Heimatstadt.“ Er forderte die Landesregierung auf, nun nicht länger zu zögern und mit dem Finger nach Berlin zu zeigen. „Es muss jetzt gehandelt werden. Wir brauchen das Geld dringend, um Flüchtlingen hier bei der Sprachförderung und Integration zu helfen.“

Rund 37.500 Flüchtlinge erwartet Niedersachsen in diesem Jahr und damit fast doppelt so viele wie im vergangenen Jahr. Landkreise und Städte tun sich immer schwerer damit, geeignete Unterkünfte zu finden und die Asylbewerber ausreichend zu versorgen. Die Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Niedersachsen in Braunschweig, Friedland, Bramsche und Osnabrück sind bereits überfüllt. Bei den Beratungen zum Nachtragshaushalt im Landtag haben alle anwesenden Abgeordneten von SPD und Grünen einen Antrag abgelehnt, in dem ausreichende Mittel für die Kommunen vorgesehen waren. Dieses Geld wäre wichtig, um notwendige Sprachförderung und die Integration von Flüchtlingen in den Kommunen zu gewährleisten.